



SCHWEIZERISCHER BUNDESRAT
CONSEIL FÉDÉRAL SUISSE
CONSIGLIO FEDERALE SVIZZERO

Beschluss
Décision
Decisione

15. Dez. 1986

2137

Bern, den 9. Dezember 1986

**EFTA-Ministerkonferenz
vom 2.-3. Dezember 1986 in Genf**

Notiz an die Mitglieder des Bundesrates

Aufgrund des Aussprachepapiers des EVD vom 9. Dezember 1986

Aufgrund der Ergebnisse des Mitberichtsverfahrens wird

EFTA-Ministerkonferenz vom 2.-3. Dezember 1986 in Genf

beschlossen:

Wir beschreiben Ihnen den in Aussicht gestellten Kurzbericht

Vom Aussprachepapier wird Kenntnis genommen.

Gestellt werden die von den Ministern verabschiedete Stellungnahme als Antwort auf die EG-Ratserklärung vom 15. September 1986 zu kommen zu lassen. Dieser Kurzbericht ergänzt die mündliche Orientierung anlässlich der Bundesratsitzung vom 6. Dezember 1986.

Für getreuen Auszug,
der Protokollführer:

EIDGENÖSSISCHEES
VOLKSWIRTSCHAFTSDEPARTIMENT

Protokollauszug an:

- | | |
|--|----------------|
| - EVD | 5 zum Vollzug |
| - Frau Bundesrätin und Herren Bundesräte | 7 zur Kenntnis |
| - BK | 3 zur Kenntnis |





EIDGENÖSSISCHES VOLKSWIRTSCHAFTSDEPARTEMENT
 DÉPARTEMENT FÉDÉRAL DE L'ÉCONOMIE PUBLIQUE
 DIPARTIMENTO FEDERALE DELL'ECONOMIA PUBBLICA

2520.1

Wespunkt der Diskussion stand die Zusammenarbeit zwischen den EFTA-Ländern und der EG. Die Parteien zeigten sich über die erzielten Fortschritte in der Bereitigung der EG zur Konkurrenzfreiheit befriedigt. Ein weiterer Erfolg ist in der Verabschaffung der Ursprungsdokumentation (Ersatz des EUR 2, Langzeitverklärung) zu verzeichnen. Die Gesprächspartner waren sich andererseits einig, dass auf dem Gebiet des öffentlichen Beschaffungswesens und der Vereinfachung der Ursprungsangabe (Kumulation, alternative Prozentregel) zu vereinbaren sei.

Notiz an die Mitglieder des Bundesrates

Wurde der unmittelbar bevorstehende Abschluss der Verhandlungen über die Einführung des Einheitsdokumentes positiv gewürdigt, ferner unterstrich der schweizerische Delegationsleiter die Notwendigkeit, die gegenseitige Anerkennung von Prüfungen und Bescheinigungen. EFTA-Ministerkonferenz vom 2.-3. Dezember 1986 in Genf mit dem Ziel voran zu treiben.

Wir beehren uns, Ihnen den in Aussicht gestellten Kurzbericht über die EFTA-Ministerkonferenz vom 2.-3. Dezember 1986 in Genf sowie die von den Ministern verabschiedete Stellungnahme als Antwort auf die EG-Ratserklärung vom 15. September 1986 zukommen zu lassen. Dieser Kurzbericht ergänzt die mündliche Orientierung anlässlich der Bundesratssitzung vom 8. Dezember 1986.

Die Bereitschaft des EG-Rates, die Form EIDGENÖSSISCHES VOLKSWIRTSCHAFTSDEPARTEMENT für EFTA-Länder zu öffnen, war ebenfalls bestätigt. Unterstrichen die Minister die Dringlichkeit einer raschen Entscheidung über die Beteiligungsmodalitäten.

Die Min. Beilagen erwähnt die von den hohen Beamten beantragte Aufnahme von exploratorischen Gesprächen mit der EG-Kommission in neuen Bereichen wie Kapitalverkehr, Dienstleistungen, staatliche Beteilungen, Ausbildung, geistiges und gewerbliches Eigentum, Erleichterung von Grenzkontrollen für Personen und Aspekte der indirekten Besteuerung.

EFTA-Ministerkonferenz
Genf, 2./3. Dezember 1986

Im Mittelpunkt der Diskussion stand die Zusammenarbeit zwischen den EFTA-Ländern und der EG. Die Minister zeigten sich über die erzielten Fortschritte in der Beseitigung der technischen Handelshemmnisse befriedigt. Ein weiterer Erfolg ist in der Vereinfachung der Ursprungsdokumentation (Ersatz des EUR 2, Langzeiterklärung) zu verzeichnen. Die Gesprächspartner waren sich andererseits einig, dass auf dem Gebiet des öffentlichen Beschaffungswesens und der Vereinfachung der Ursprungsregeln (Kumulation, alternative Prozentregel) zu wenig Fortschritte erzielt wurden. Schweizerischerseits wurde der unmittelbar bevorstehende Abschluss der Verhandlungen über die Einführung des Einheitsdokumentes positiv gewürdigt. Ferner unterstrich der schweizerische Delegationsleiter die Notwendigkeit, die gegenseitige Anerkennung von Prüfungen und Bescheinigungen als Prioritätsgebiet sowohl innerhalb der EFTA als auch mit der EG voran zu treiben.

Die Minister verabschiedeten die Stellungnahme der EFTA-Länder auf die EG-Ratserklärung vom 15. September 1986. Darin teilen die Minister den politischen Willen und die Entschlossenheit des EG-Rates, die Zusammenarbeit zu festigen und zu vertiefen. Die Schaffung eines homogenen und dynamischen europäischen Wirtschaftsraumes wird als Ziel bestätigt. Die Bestrebungen, den EG-Binnenmarkt zu verwirklichen, werden begrüßt. Gleichzeitig wird auf die Notwendigkeit eines Parallelismus in der Zusammenarbeit EFTA-EG in Bereichen, die den Binnenmarkt betreffen, hingewiesen.

Die Bereitschaft des EG-Rates, die Forschungsprogramme der Gemeinschaft für EFTA-Länder zu öffnen, wird begrüßt. Gleichzeitig unterstreichen die Minister die Dringlichkeit einer raschen Entscheidung über die Beteiligungsmodalitäten.

Die Minister beschlossen die von den hohen Beamten beantragte Aufnahme von exploratorischen Gesprächen mit der EG-Kommission in neuen Bereichen wie Kapitalverkehr, Dienstleistungen, staatliche Beihilfen, Ausbildung, geistiges und gewerbliches Eigentum, Erleichterung von Grenzkontrollen für Personen und Aspekte der indirekten Besteuerung.

- 2 -

Bulletin de presse de l'A.E.E paroissant plusieurs fois par an

In einem informellen Teil unterhielten sich die Minister über die künftige Rolle der EFTA. Folgende Schlussfolgerungen wurden gezogen:

- Die Zusammenarbeit mit der EG ist eng verbunden mit der EFTA-internen Entwicklung, d.h. die EFTA muss auf verschiedenen Gebieten (gegenseitige Anerkennung von Prüfungen und Prüfbescheinigungen, öffentliches Beschaffungswesen, Vereinfachung der Ursprungsregeln, staatliche Beihilfen) vorerst intern zu einer gemeinsamen Lösung kommen, um anschliessend von der EG als glaubwürdiger Gesprächspartner akzeptiert zu werden.
- Die Einsetzung einer Gruppe von Rechtsexperten mit einem klaren Mandat soll bis zur nächsten Ministerkonferenz abgeklärt werden.
- Der Inhalt des Ausdrucks "homogener und dynamischer europäischer Wirtschaftsraum" soll definiert werden und die daraus resultierenden Konsequenzen für die EFTA-EG Zusammenarbeit erarbeitet werden.
- Der Zeitpunkt eines neuen Treffens zwischen EFTA-Ministern und den Ministern der EG-Mitgliedstaaten muss gut überlegt und eine solche Tagung sorgfältig geplant werden. Der gegenwärtige Zeitpunkt erscheint verfrüht.
- An künftigen Ministertreffen soll jeweils ein informeller Teil, der eine offenere Diskussion ermöglicht, vorgesehen werden.

Ein weiteres Thema der EFTA-Ministertagung betraf die neue GATT-Runde. Die Minister unterstrichen die Bedeutung, die den in den nächsten Wochen auszuhandelnden Organisationsstrukturen zu kommt. Sie gaben ihrer Hoffnung Ausdruck, dass den EFTA-Ländern im weiteren Verlauf der Verhandlungen eine prominente Rolle zukomme.

Die nächste EFTA-Ministertagung wird unter schweizerischem Vorsitz am 20./21. Mai 1987 in Interlaken stattfinden.

politique et d'autres mesures pertinentes de la Communauté d'une part, et l'évolution de la coopération AEE-ECE d'autre part, afin d'assurer à tous les plus grands avantages possibles d'un espace économique européen homogène et dynamique.



Bulletin de presse de l'AELE paraissant plusieurs fois par an

EUROPEAN FREE TRADE ASSOCIATION ASSOCIATION EUROPÉENNE DE LIBRE-ECHANGE

9-11 RUE DE VAREMBÉ - 1211 GENEVA 20 - SWITZERLAND - TELEPHONE 34 90 00

le 3 décembre 1986

Prise de position des Ministres de l'AELE en réponse aux conclusions du Conseil de la CE

Cette traduction n'est pas officielle.
Seule fait foi la version en langue anglaise.

En raison des relations privilégiées existant entre les pays de l'AELE et la Communauté européenne, les Ministres de l'AELE se félicitent des initiatives positives figurant dans les conclusions que le Conseil des ministres de la CE a approuvées le 15 septembre 1986, relatives aux suites à donner à la Déclaration de Luxembourg du 9 avril 1984.

Les Ministres partagent la volonté politique et la détermination du Conseil de la CE à consolider et à renforcer la coopération entre les pays de l'AELE et la Communauté élargie pour réaliser les objectifs de la Déclaration de Luxembourg. Ils rappellent l'objectif de créer un espace économique européen homogène et dynamique de dix-huit nations, qui oeuvrent étroitement pour susciter la croissance économique et l'emploi. Ils désirent mettre l'accent en particulier sur leur responsabilité commune de donner l'impulsion politique, lorsqu'il y a lieu, à tous les niveaux de la coopération pour en maintenir le dynamisme. Ils se félicitent du caractère constructif des propositions du Conseil de la CE visant à réaliser des progrès dans de nouveaux domaines qui font franchir une nouvelle étape à ce processus.

Ils se déclarent convaincus qu'un pas en avant essentiel dans la mise en œuvre des objectifs de la Déclaration de Luxembourg consiste à éliminer les entraves aux échanges qui subsistent et à éviter d'ériger de nouveaux obstacles consécutifs à des mesures internes prises de part et d'autre.

Par conséquent, tout en appréciant les efforts de la Communauté pour achever son marché intérieur, les Ministres insistent sur la nécessité d'un parallélisme entre cette politique et d'autres mesures pertinentes de la Communauté d'une part, et l'évolution de la coopération AELE-CE d'autre part, afin d'assurer à tous les plus grands avantages possibles d'un espace économique européen homogène et dynamique.

- 2 -

Les Ministres partagent l'appréciation du Conseil concernant la coopération réalisée dans le cadre du Comité européen de normalisation (CEN) et du Comité européen de normalisation électrotechnique (CENELEC) en matière de normes. Dans ce contexte, ils relèvent aussi le rôle de la Conférence européenne des administrations des postes et des télécommunications (CEPT). Ils soulignent que ces efforts doivent être complétés par des arrangements de reconnaissance réciproque des essais et certificats. Cela est d'une importance particulière dans le secteur des technologies de l'information et des télécommunications où la compétitivité des industries européennes dépend des grands marchés. Toutes les industries doivent pouvoir profiter pleinement de la plus grande zone de libre-échange existante. Les Ministres réaffirment par conséquent l'importance d'une simplification des règles d'origine concernant à la fois le cumul et une plus large application de la règle alternative de pourcentage. Ils se félicitent des progrès réalisés pour introduire un document administratif unique et ils s'attendent à ce qu'une nouvelle simplification de la documentation de l'origine soit introduite en même temps que le document administratif unique.

En vue de renforcer la capacité concurrentielle de l'industrie européenne, ils soulignent la nécessité de poursuivre les efforts requis pour améliorer la coopération relative au fonctionnement des règles anti-dumping et de concurrence déloyale. On s'emploiera à examiner toutes les possibilités de libéraliser les marchés publics, progressivement et sur une base de réciprocité. C'est important surtout dans les domaines de la technologie avancée où l'ouverture des marchés publics est indispensable pour exploiter les bénéfices des efforts communs entrepris dans les domaines de la recherche et du développement, et de la normalisation.

Les pays de l'AELE sont prêts à procéder à un échange de vues sur le fonctionnement des mécanismes du protocole n° 2 des accords de libre-échange.

C'est avec satisfaction que les Ministres prennent note de l'intensification des efforts communs entrepris dans la recherche et le développement par la conclusion d'accords-cadres et par la coopération plus ancienne dans le domaine de la recherche scientifique et technique (COST). Ils saluent la conclusion du Conseil de la CE sur la participation des pays de l'AELE aux programmes communautaires de recherche et de développement, qu'ils souhaitent voir se développer sur la base de chances et d'avantages égaux. Ils insistent sur l'urgence de parvenir à des décisions sur les modalités de participation permettant l'engagement en temps opportun d'entités des pays de l'AELE dans les nouvelles phases des programmes de recherche industrielle de la CE. Dans ce contexte et à titre d'initiative nouvelle importante, les Ministres attirent l'attention sur les perspectives d'une heureuse

EDGENDÖSSISCHES VOLKS WIRTSCHAFTSDEPARTEMENT
DEPARTEMENT FÉDÉRAL DE L'ÉCONOMIE PUBLIQUE

- 3 -

2138

coopération dans le cadre d'Eureka. Ils expriment leur conviction qu'un renforcement de la coopération dans le domaine de la recherche et du développement consoliderait le potentiel scientifique et technologique de l'Europe ce qui améliorerait la compétitivité internationale de l'industrie européenne.

Les Ministres affirment leur intérêt à explorer les possibilités d'une coopération concrète dans le domaine de l'environnement et à participer activement à l'année européenne de l'Environnement 1987.

Les pays de l'AELE sont disposés à engager des discussions exploratoires sur la possibilité d'étendre la coopération à de nouveaux domaines comme les mouvements de capitaux, les services, les aides publiques, la coopération dans le domaine de l'éducation (formation professionnelle, par exemple), les questions relatives aux droits de la propriété intellectuelle et industrielle, la facilitation des contrôles aux frontières pour les personnes et certains secteurs de la fiscalité indirecte relative aux franchises.

Ils insistent beaucoup sur la nécessité, à mesure que la coopération avance et s'étend à de nouveaux domaines, d'améliorer les procédures d'information et de consultation mutuelles anticipées et de mettre en place les mécanismes nécessaires à la mise en oeuvre rapide des résultats.

Les Ministres de l'AELE donnent leur plein appui à l'expansion et à l'approfondissement de la coopération avec la Communauté européenne. En unissant ainsi leurs forces, c'est-à-dire en ouvrant la voie à un vaste marché libre pour les marchandises et les services englobant toute l'Europe occidentale, les Etats de l'AELE et la Communauté et ses Etats membres peuvent renforcer ensemble la compétitivité de leurs industries et accroître le bien-être de leurs peuples.

* * * * *

Protokollauszug an:

- EVD 10 Ex. (BS 5, BLW 5)
- EDI 5 Ex. zur Kenntnis
- EVED 5 Ex. zur Kenntnis
- BK 5 Ex. zur Kenntnis